

# Küsterbrief

Ausgabe 2/2017

für die Monate

April 2017 • Mai 2017, Juni 2017 • Juli 2017



## In dieser Ausgabe

Eine Frage des Glaubens  
Segen in Fülle  
Nachdenkliches  
Ostern  
Kirchenfenster in Hemelingen  
Bewegend und bewegt  
Unsere Jahresbeginnfeier 2017  
Jubiläen  
Jahreshauptverammlung 2017  
Sommerfest 2017  
Aus dem Vorstand  
Infos zur Mitgliedschaft  
Wir gratulieren  
Losungen  
Nekrolog auf Jesus v. Nazareth  
Osterrätsel  
Auf ein Wort  
Sponsoren  
Adressen  
Impressum



Foto: Panthermedia Eric Gevaert

## Eine Frage des Glaubens

Die Weihnachtszeit liegt hinter uns – Ostern vor uns. Dazwischen, in der Epiphaniastzeit, feiern wir die Erscheinung unseres Herrn.

Eine Geschichte, die uns das erzählen will, ist die: Die Jünger sind mit dem Boot unterwegs – es ist Nacht und es stürmt -, und plötzlich erscheint ihnen Jesus wie er auf dem Wasser geht. Eine Geschichte, die unseren Glauben schon herausfordert. Wer heute solche Geschichten hört, steht vor der Frage: Wie soll das gehen? Und damit gleichzeitig: Wer ist dieser Jesus? Aber sehen wir uns die Sache etwas genauer an.

Kurz zuvor hatten Jesus und die Jünger 5000 Menschen satt gemacht, obwohl kaum etwas zu essen da war. Aber sie waren alle satt geworden. Die Menschen waren von Jesus begeistert, aber er wollte sich nicht zu ihrem Idol machen lassen. Und so schickte er seine Jünger auf den See und er selbst zog sich zurück, um Zeit zum Gebet zu bekommen. Und nun sitzen die Jünger – statt sich von begeisterten Menschen umjubeln zu lassen – in einem kleinen Boot und kämpfen mit Wind und Wellen. Und dann auch noch das: Da kommt etwas über das Wasser auf sie zu. Sie schreien vor Angst! Doch die Erscheinung gibt sich zu erkennen: Ich bins! – Jeder Jude damals wusste, wer das war: Gott! „Ich bin der Ich bin“ – so hat er sich Mose vorgestellt. Und so stellt sich

nun diese Erscheinung vor: Jesus von Nazareth ist der „Ich bin!“

Wenn man das ernst nimmt, so wie es die Jünger damals taten, dann muss man unweigerlich an die Schöpfung denken. Der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht und es wurde Licht. Und er sprach weiter: Es bilde sich eine Feste, die das Wasser voneinander trennt. Und es geschah so. Und nun ist die Frage an uns, glauben wir das? Ich bekenne, ich glaube, dass Gott der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Und es macht mich ruhig zu wissen, dass das Chaos, das vor der Schöpfung war, durch unseren guten Gott gebändigt wurde. Und es hilft mir überhaupt nicht, dass die moderne Wissenschaft die Theorie vom Urknall erfindet. Die Schöpfung ist für mich die gute und ordnende Kraft Gottes, die aus dem Chaos das Leben und die Schönheit macht. Der Urknall ist ein weiteres Chaos, über das dann gesagt wird, dass es nach und nach über Jahrtausende sich von selbst geordnet hat und sogar das Leben entstehen ließ. Nun, es ist eine Glaubensfrage.

Aber diese Glaubensfrage setzt sich fort, wenn man mit den Jüngern im Boot sitzt. Und das tun wir. Zwar ca. 2000 Jahre später, aber im selben Boot. „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Am Ende der Geschichte steht bei den Jüngern ein persönliches Bekenntnis: „Du bist wahr-

haftig Gottes Sohn!“ Wenn uns Jesus begegnet, egal auf welche Weise, sind wir herausgefordert uns zu bekennen. Selbstverständlich können wir diese Geschichte und die Schöpfung und die Sache mit dem Glauben abtun. Niemand kann und sollte gezwungen werden. Aber es wäre doch schön, wenn wir, die wir im Kirchenschiff mitfahren und sogar mitarbeiten, uns zu dem bekennen würden, der der Herr dieser

Kirche ist. Und der über Wind und Wellen gebietet.

Und deshalb lade ich Sie ein, sich zu Jesus Christus zu bekennen. Und ihm zu vertrauen. Denn er sagt zu seinen Jüngern und damit auch zu uns: „Fürchtet euch nicht! Ich bins!“ Amen.

Klaus-Peter Naumann,  
Diakon



Klaus-Peter Naumann Foto:Harald Gräfflich

## Segen in Fülle

Es liegt sehr oft nur an uns, unserem Alltag die kleinen Lichttupfer zu geben, die alles heiterer machen. Wenn wir uns froher eingestimmt haben, unser Herz bereit ist, Glücksmomente aufzunehmen, werden wir erstaunt sein, wie viele glückliche Augenblicke auf uns zukommen, wie viel Heiteres um uns ist.

Aenne Burda

LOGO Buchversand GmbH  
Nr.: 530150 Segen in Fülle

# Nachdenkliches - Sonntag feiern

--- Das waren noch Zeiten, als der Sonntag noch wirklich Sonntag war ---

Häufig höre ich noch diesen Satz, gerade von Menschen, die im Berufsleben stehen. Sie meinen wohl damit, Sonntag das hieß früher: Einmal in der Woche ein kleiner Festtag / Feiertag.

Raus aus den Klamotten der Arbeitswoche, nach dem Familienfrühstück vielleicht zum Gottesdienst, im Anschluss Kirchen Café und klönen gegen 12:30 Uhr Mittagstisch.

Nachmittags gemeinsame Unternehmungen der Familie oder etwas Lesen, Spielen einfach so...

Jedenfalls keine Arbeit.

Heute ist dagegen der Sonntag für viele ein etwas veränderter Arbeitstag. Die Frauen ackern im Haushalt, putzen die Fenster. Die Männer bohren und schlagen Dübel in die Wände, widmen sich ihrem Auto. Kinder und Jugendliche langweilen sich, hängen vor dem Fernseher, Computer, X-Box oder, oder... machen wieder Schularbeiten (wie sollen sie bei diesem Verhalten der Eltern auch auf andere Ideen kommen).

Für mich besteht dafür kein Zweifel, dass die vielbeklagte Veränderung mit dieser Nichtachtung des Sonntags zusammenhängt. Was ist das für ein Leben, wo das Konkurrenzdenken des Alltags auch auf den Sonntag übergreift - mein Balkon ist

begrünter als deiner, - mein Auto ist polierter als deins, - meine Wohnung ist aufgeräumter als deine, - meine Jacke ist gepflegter als deine, - ...

Am Ende steht dann in der Todesanzeige: „Nach einem erfüllten arbeitsreichen Leben...“

Liebe Schwestern und Brüder, die Frage muss hier erlaubt sein, sieht so die Erfüllung des Lebens aus?

Hektik, Stress, Konkurrenz, Geldgier?

Die Bibel zeigt aber auch auf, dass arbeiten den Menschen schaden kann. Im 3. Gebot heißt es:

„Du sollst den Feiertag heiligen“.

Deshalb kamen Christen sonntags zum Gottesdienst zusammen. Das Licht der Altarkerzen erinnert sie daran, dass seit Ostern, seit der Auferstehung Jesu vom Tod ein neues, helles Licht in diese Welt scheint, um das Leben heller, freundlicher, wärmer, aber auch hoffnungsvoller zu machen.

Den Sonntag / Feiertag ehren – es soll ein besonderer Tag für uns sein, der auch besonders begangen wird

- man hat Zeit für einander
- Eltern und Kinder können etwas zusammen unternehmen

Es sollte eine Ordnung geben, aber keinen Zwang, denn dies passt nicht zum Sonntag. Je früher Kinder lernen, selbständig zu spielen, desto eher werden sie



später in der Lage sein ihre Freizeit selbständig zu gestalten und nicht nur aus Langeweile sich von – Fernsehen, Computer, X- Box zu verführen und bedienen lassen.

Ja, man vereinsamt!

Der Sonntag ist ein Tag des Lebens, kein Tag der Langeweile.

Schauen wir Alle in den Spiegel überprüfen wir unser Tun und Handeln.

Lassen wir durch den Sonntag mehr Frieden, Ruhe, Glücksmomente in unser

Leben kommen.

Eine gesegnete Osterzeit!

Euer Volker Jentzsch



Volker Jentzsch Foto (Archiv)



Foto: Volker Jentzsch

# Ostern

Der Osterkreis beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit Pfingsten. Die Fastenzeit dauert 40 Tage, die letzte Woche von Palmsonntag bis zum Karfreitag ist eine ganz besondere Zeit, die Zeit der Trauer, „Kara“ altddeutsch für Trauer oder Klage.

Dann haben wir Ostern, das Fest der Auferstehung, die Osterzeit dauert dann noch 50 Tage und endet mit Pfingsten.

Man hört immer wieder, die Osterzeit ist viel zu kurz, ich schmücke die Wohnung schon vor Palmsonntag sonst lohnt es sich nicht.

Ich denke mir dann, kurz sind 50 Tage zu kurz?

Und ich frage mich, was verbindet die Menschen noch mit Ostern bzw. dem Osterkreis.

Osterdeko schon in der Passionszeit, Ferien, langes Wochenende. Kaum einer denkt daran zu fasten und sieht die Karwoche als eine Zeit der Trauer.

Ich kann mich noch gut an früher erinnern, in einer katholischen Familie aufgewachsen.

Die Passionszeit war eine sehr ruhige Zeit, wir haben nicht direkt gefastet, aber auf Süßigkeiten verzichtet und freitags wurde auch kein Fleisch gegessen (nicht nur in der Passionszeit). Nach meiner Kommunion ging ich in der Passionszeit zum Kreuzweg beten. Meine Freundin und ich, beteten an den einzelnen Stationen, den

Rosenkranz in unseren Händen, für jede große Perle ein Vater unser, für jede kleine Perle ein gegrüßet seist du Maria. Schon als Kind hat man sich mit dem Leidensweg Jesus auseinander gesetzt. Der Karfreitag war immer ein ruhiger Fastentag, ohne Fleisch, ohne Wurst, ohne Süßigkeiten, ohne Kuchen. Fernsehen, nur die Tageschau. Es wurde auch nicht herumgealbert, es fühlte sich an wie auf einer Beerdigung, als wäre ein Familienmitglied oder guter Freund gestorben.

Dann der Karfreitag und Ostern, das Fest der Auferstehung wurde vorbereitet. Eier wurden gekocht und gefärbt. Die Zweige in der Vase wurden mit selbst bemalten Eiern geschmückt sowie für den Sonntagskaffee die Torte gebacken. Ostern ging man zur Kirche und die traurige Zeit war zu Ende, in der Kirche waren die Lieder wieder fröhlicher und man war sich bewusst, Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Die österliche Zeit dauert 40 Tage bis Christi Himmelfahrt und dann noch einmal 10 Tage bis Pfingsten, dem Geburtstag der Kirche, damit schließt sich der Osterkreis.

Auch heute ist für mich die Passionszeit eine sehr ruhige Zeit und die Osterdeko gibt es wirklich erst Ostern, dafür darf diese ruhig länger bleiben.

Ich wurde schon belächelt (2 Wochen nach Ostern), wie...? Hier stehen noch Hasen? Ja...! Der Osterkreis dauert doch bis

Pfingsten, da darf der Hase ruhig länger  
bleiben.

Eure

Daniela Jentzsch



Daniela Jentzsch Foto (Archiv)



Foto: Matthias Dembski



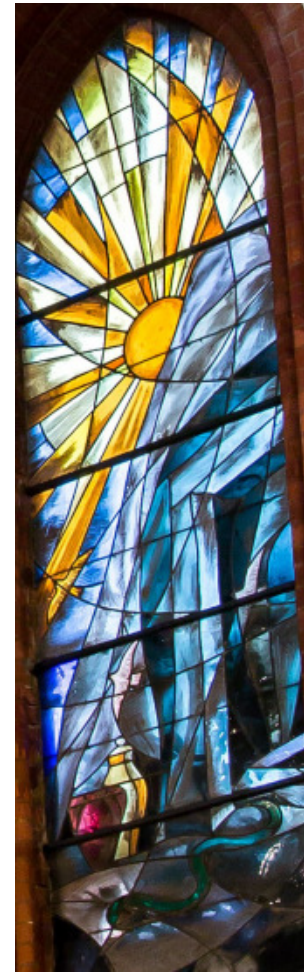
# Kirchenfenster in Hemelingen



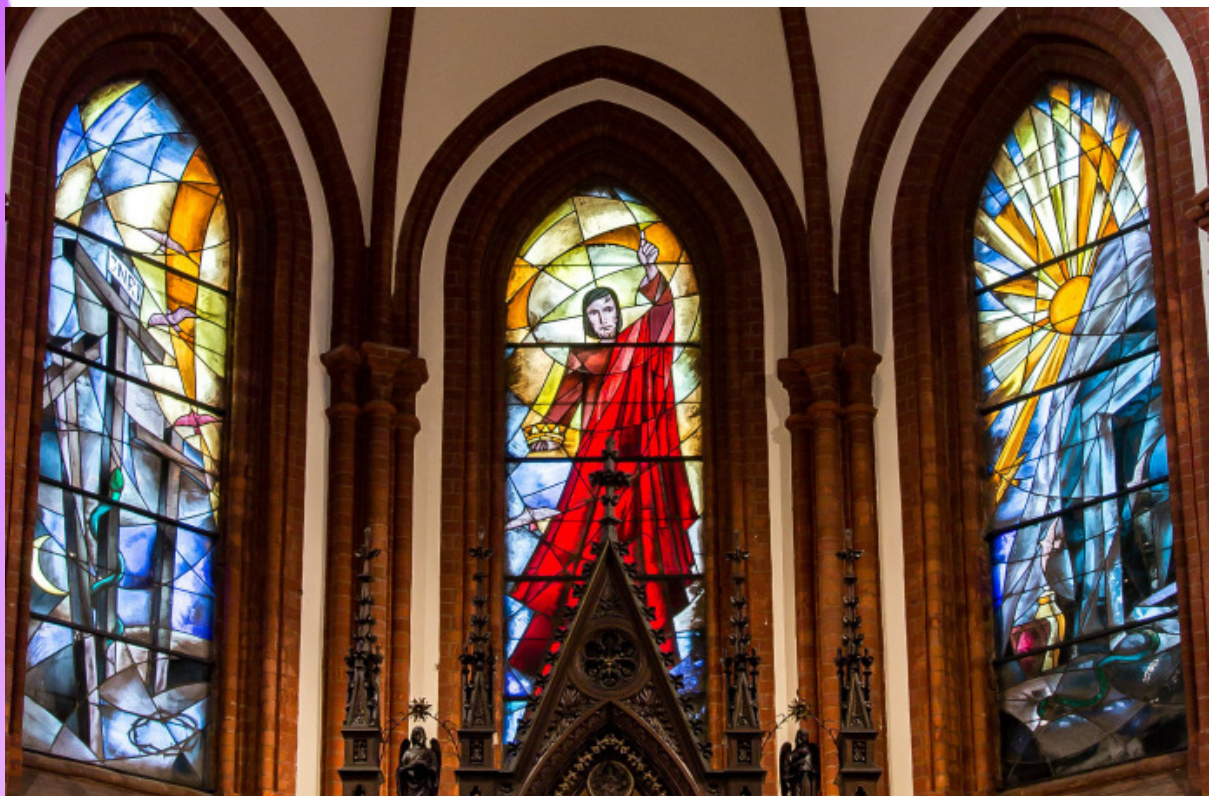
Golgotha



Himmelfahrt Christi



Auferstehung Christi



Alle Fotos dieser Seite mit freundlicher Genehmigung (c) Thomas Grünewald



## Bewegend und bewegt

Am 1. Dezember hatten wir im Domkapitelhaus bei Daniela und Volker Jentzsch und ihrem Mitarbeiter Herrn Herbst eine sehr schöne und besinnliche Adventfeier der Bremischen Küstergemeinschaft. Man könnte sie zusammenfassen unter dem Motto

„Bewegend und bewegt“.

Bei unserer Ankunft wurden wir schon von adventlichen, leckeres Essen verheißenden, Düften begrüßt und konnten uns somit bereits auf den gemeinsamen Schmaus freuen.

Zuerst feierten wir eine Abend-Andacht unter der Leitung von Frau Diakonin Wiedfeld mit einigen mehr oder weniger bekannten Adventsliedern und vielen guten Gedanken zum Thema:

„Dunkelheit und Licht – Chaos und Hoffnung“.

In diesen Minuten konnten wir so richtig innerlich zur Ruhe kommen und uns auf den Ursprung allen adventlichen und weihnachtlichen Feiern besinnen. Nämlich den Besuch Gottes bei uns Menschen auf der Erde durch Jesus Christus – zuerst als Baby in der Krippe. Es war eine bewegende Zeit der Andacht, die viel zu schnell zu Ende ging.

Vor dem anschließenden gemeinsamen Essen hörten wir noch von Volker Jentzsch eine kurze Andacht, in deren Mittelpunkt (natürlich) auch Jesus Christus als Licht der Welt stand.

Nun konnten wir das gute Essen vom Buffet genießen, für das wir besonders Daniela Jentzsch und Herrn Herbst danken, die ja die meiste Arbeit der Vorbereitung und auch anschließend mit Abwasch und Aufräumen „gut“ zu tun hatten.

Am Ende der Mahlzeit hat Herr Knappe mit sehr blumigen Worten die Küstergemeinschaft gelobt und sogar jedem eine weihnachtliche Geschenktüte überreicht.

Anschließend war für Bewegung gesorgt, da wir alle zu einer Bleikeller-Führung eingeladen wurden, die Frau Dr. Weyh vom Dommuseum leitete. Das war natürlich was ganz besonderes und vielleicht nicht jedermanns Sache, aber wir fanden es sehr informativ und interessant!

Leider mussten uns im Anschluss daran schon einige Küsterkollegen verlassen; die übrigen fanden sich noch einmal im gemütlich hergerichteten „Saal“ zusammen und ließen den gemeinsamen Abend mit anregenden Gesprächen ausklingen.

Es war also insgesamt eine sehr gelungene Feier, sozusagen ´ne runde Sache!

Wir laden alle Küsterinnen und Küster, Fördermitglieder und Ruheständler ganz herzlich ein, dabei zu sein, wenn die nächste Feier ansteht.

Ute Vogel



Ute Vogel Foto (Archiv)

# Unsere Jahresbeginn Feier 2017

Zur Jahresbeginn Feier 2017 waren wir von Philipp Aaron und Daniela Naumann in der St.Lukas Gemeinde in Grolland eingeladen. Wie üblich starteten wir in der Kirche mit einem Abendmahlsgottesdienst, dieser wurde von unserem Vertrauenspastor, Axel Höltermann gehalten. Vielen Dank für diesen Gottesdienst, der nachdenklich anregend und



Foto: Volker Jentzsch

amüsant war. Anschließend gingen wir gemeinsam in das Gemeindehaus, in den

eindringlich an die bevorstehende Jahreshauptversammlung und legte uns dabei

nahe, dass wir doch bitte zahlreich teilnehmen sollen, da der geschäftsführende Vorstand gewählt wird. Bei leckerer Suppe von den Syker Landfrauen begannen auch wieder angeregte Gespräche. Und ehe man sich versah, war der gemütliche Abend auch schon vorbei.



Foto: Volker Jentzsch

schön hergerichteten Saal.

Unser 1. Vorsitzende, Volker Jentzsch, bedankte sich bei Daniela und Philipp Naumann für die nette Ausrichtung der Feier im Gemeindesaal. Nach einigen Ab- und Ankündigungen, erinnerte uns Volker

Heiko Knickelbein



Heiko Knickelbein Foto (Archiv)

## Jubiläen

Sein 30 jähriges Dienstjubiläum feierte Jürgen Michaelis am 01.03.2017.

Jürgen Michaelis ist Küster in den Gemeinden Walle und Immanuel.

Michael Marx feiert sein 25 jähriges Dienstjubiläum am 01.07.2017.

Michael Marx ist Küster in den Gemeinden Gröpelingen und Oslebshausen.

Der Vorstand gratuliert zu diesen Jubiläen und wünscht weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

## Geburtstag

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte Margitta Franke am 16.02.2017. Liebe Margitta herzlichen Glückwunsch nachträglich, möge unser Herr immer seine schützenden Hände über dich halten.

## Jahreshauptversammlung 2017

Am 19.03.2017 war bei Daniela Jentsch im Domkapitelhaus die Jahreshauptversammlung der Bremischen Küstergemeinschaft.

Volker Jentsch, unser 1. Vorsitzender eröffnete die JVH mit einem Grußwort und einer kleinen Andacht.

Danach gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Danke an die Frauen der Vorstandsmitglieder für die Kuchenspenden.

Es folgte nun der ausführliche Jahresbericht von Volker Jentsch, der auf die Probleme der Küstergemeinschaft hinwies, ebenso auf die Schwierigkeiten in den Gemeinden durch Stellenabbau bzw. Abbau der Personalpunkte.

Auf der Tagesordnung standen noch der Kassenbericht und die Neu-Wahlen des geschäftsführenden Vorstands und mindestens 2 Beisitzern.

Ein Bericht darüber folgt im nächsten Küsterbrief.

Daniela Jentsch



# Sommerfest 2017

*Der Sommer kommt bestimmt!*

*Liebe Küsterkolleginnen und Kollegen, liebe Ruheständler und Fördermitglieder,  
im Namen des Vorstands möchte ich euch ganz herzlich einladen  
zum*

***Sommerfest der Bremischen Küstergemeinschaft  
am Sonntag, 18. Juni 2017 um 15.00 Uhr  
bei Astrid und Heiko Knickelbein  
Schierholz 10, 28759 Bremen***

***!Achtung!***

*Parkplätze stehen nur an der Gartenseite in der Steingutstraße gegenüber vom Friedhof, an den Glascontainern, zur Verfügung.*

*Wir beginnen wie immer bei hoffentlich gutem Wetter mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und netten Plaudereien.*

*Später gibt's verschiedene Würstchen vom Grill.*

*Salate und gute Laune solltet ihr selbst mitbringen.*

*Wir freuen uns auf einen wunderschönen Nachmittag mit euch!*

*Bitte meldet Euch bis zum 12. Juni 2017 bei Astrid und Heiko an.*

*Tel. 0421/ 624807 oder per E-Mail: hippyvater@gmx.de*

*Liebe Grüße auch aus dem Vorstand*

*Jürgen Michaelis*

# Aus dem Vorstand

## Fortbildungsangebot 2. Halbjahr 2017

Anbieter/in	BEK, Vorstand der Küstergemeinschaft, Berufsgruppenbeauftragter Küster-, Hausmeister- und Friedhofsdienst
Titel	„Arbeitsschutz und Stressbewältigung“
Art der Veranstaltung	Fortbildung
Zielgruppe	Mitarbeitende im Küster- und Hausmeisterdienst

Ein Thema ist der Umgang mit Stress im Arbeitsalltag und was Luther dazu sagt! Sowie der Arbeitsschutz in unseren Gemeinden mit den Schwerpunkten Versammlungsstättenverordnung und Gefährdungsbeurteilungen. Neben dem Seminarprogramm sind uns der Austausch und die Geselligkeit auch sehr wichtig.

Zeit/Beginn	Montag den 18. bis Samstag den 23. September 2017 40 Unterrichtseinheiten
Ort	Haus Meedland auf Langeoog
Leitung	Vorstand der Küstergemeinschaft und Heiko Zastrow
Referenten	Herr Wolf Schmidt (Verwaltungsberufsgenossenschaft), Dr. Rainer Duhm (Berater und Trainer), Axel Höltermann (Pastor im Ruhestand)
Kosten	(fallen nur an, falls das eigene Fortbildungskontingent von 5 Tagen pro Jahr bereits ausgeschöpft ist)
Anmeldung	Volker Jentzsch, Sagehorner Dorfstraße 54, 28876 Oyten
Anmeldeschluss	11. August 2017

# Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

## Angaben zur Person:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Gemeinde 1: \_\_\_\_\_  
seit: \_\_\_\_\_  
Gemeinde 2: \_\_\_\_\_  
seit: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

## Angaben zum Ehepartner:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Heiratsdatum: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_

Mitglied:   
Ruheständler/in:   
Fördermitglied:

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



# ***Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung***

Name, Vorname

---

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

---

Zahlungsempfänger:

**Bremische Küstergemeinschaft**

**Volker Jentsch**

**Sagehorner Dorfstraße 54**

**28876 Oyten**

## **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschriftverfahren**

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:

**DE35ZZZ00000962452**

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

**IBAN**

---

**BIC**

---

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

---

Datum

---

Unterschrift

(Heftklammern bitte aufbiegen und Seite 14 und 15 entnehmen)

15

# **Mitgliedsbeiträge**

## **zur Küstergemeinschaft**

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied .....	31,00 €
Ruheständler, Ehepartner .....	16,00 €
Fördermitglieder .....	16,00 €

Bei Ehepaaren zahlt ein Partner den vollen Beitrag (31,00€/16.00€) der andere Partner 10,00 €. Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

# *Wir gratulieren*

## **April 2017**

04.04.	Antje Fahrenholz	
05.04.	Jürgen Michaelis	
09.04.	Thomas Hallmen	Ruheständler
10.04.	Hans-Joachim Fahrenholz	Fördermitglied
14.04.	Rita Fuhrmann	Ruheständlerin
21.04.	Valentina Freitag	Ruheständlerin
23.04.	Johann Kuhn	

## **Mai 2017**

15.05.	Franziska Nowotny	Fördermitglied
18.05.	Günter Nowotny	Fördermitglied
22.05.	Erhard Schmidt	Ehrenmitglied
23.05.	Helmut Weigelt	Fördermitglied
25.05.	Anna Hallmen	
31.05.	Heiko Zastrow	Fördermitglied

## **Juni 2017**

19.06.	Renate Kuss	Ruheständlerin
21.06.	Ute Vogel	Ruheständlerin
26.06.	Robert Plättner	Ruheständler
29.06.	Natalia Plättner	Ruheständlerin

## **Juli 2017**

02.07.	Klaus Fuhrmann	Ruheständler
10.07.	Willem Barghorn	
11.07.	Janina Krebs-Rietbrock	Fördermitglied
25.07.	Martin Hallmen	

Wir gratulieren auch allen hier nicht genannt Mitgliedern, weil uns die Daten fehlen. Meldet Euch bitte bei Volker Jentsch oder Heiko Knickelbein.



# Losungen

*April 2017*

*Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?*

*Er ist nicht hier, er ist auferstanden.*

*Lk 10,5*

*Mai 2017*

*Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.*

*Kol 4,6*

*Juni 2017*

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.*

*Apg 5,29*

*Juli 2017*

*Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.*

*Phil 1,9*



*Aus Liebe zu uns nahm er unsere Sünden  
auf sich*

*Durch Verrat verstarb am frühen Nachmittag*

*Jesus Christus  
geb. Jesus von Nazareth  
\*Weihnachten † Karfreitag*

*In tiefer Trauer und unendlicher Dankbarkeit deine Freunde*

*Die Gedenkfeiern finden jeden Sonntag und an den Feiertagen statt.*

**Also hat Gott die Welt geliebt,  
dass er seinen eingebornen Sohn gab,  
damit alle die an ihn glauben,  
nicht verloren werden,  
sondern das ewige Leben haben.**

Joh 3,16

Ev. Gesangbuch

Bremische Evangelische Kirche

# Osterrätsel

O	N	S	U	R	T	E	P	G	G	G	H	B	A	R	G
S	O	Z	U	E	R	K	I	A	T	R	F	B	K	A	X
T	I	J	N	G	I	N	L	T	S	U	E	W	A	M	S
E	A	Q	J	N	A	N	A	N	N	E	N	U	R	G	U
R	U	J	G	E	P	A	T	N	E	N	O	N	F	A	S
N	F	E	E	U	F	M	U	O	I	D	R	D	R	T	E
G	E	R	B	J	I	T	S	S	D	O	K	M	E	N	J
L	R	U	E	J	N	P	T	R	S	N	N	A	I	N	A
H	S	S	T	U	G	U	F	E	E	N	E	L	T	O	H
A	T	A	O	D	S	A	I	T	T	E	N	E	A	S	T
M	E	L	L	A	T	H	K	S	T	R	R	J	G	M	A
D	H	E	M	S	E	N	Q	O	O	S	O	E	G	L	G
N	U	M	Z	B	N	H	A	H	G	T	D	A	C	A	L
E	N	A	M	E	S	H	T	E	G	A	B	H	M	P	O
B	G	N	E	T	A	D	L	O	S	G	J	B	X	T	G
A	K	U	E	S	T	E	R	V	O	R	S	T	A	N	D

Diese Wörter sind versteckt:

- |                 |                 |              |            |           |
|-----------------|-----------------|--------------|------------|-----------|
| GRUENDONNERSTAG | KUESTERVORSTAND | OSTERSONNTAG | ABENDMAHL  |           |
| JERUSALEM       | GOTTESDIENST    | OSTERN       | PILATUS    | JESUS     |
| DORNENKRONE     | PETRUS          | KREUZ        | KARFREITAG | HAUPTMANN |
| AUFERSTEHUNG    | SOLDATEN        | PALMSONNTAG  | JUDAS      |           |
| WUNDMALE        | GETHSEMANE      | GRAB         | HAHN       | JUENGER   |
| GOLGATHA        | PFINGSTEN       | GEBET        |            |           |

Kostenlos eigene Suchsel erstellen auf [SUCHSEL.net](http://SUCHSEL.net)



Detlev Wohltmann Foto (Archiv)

## Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Eine oder Andere hat sich beim Anblick des letzten „Küsterbriefes“ verwundert die Augen gerieben. Was ist denn aus dem „Küsterbrief“ geworden? Als Hans Theis, Volker Jentzsch und ich gemeinsam über die Zukunft des Mitteilungsblattes der Bremischen Küstergemeinschaft beraten haben, wussten wir noch nicht, was sich verändern würde. Eigentlich ist meine Devise „Evolution statt Revolution“.

Einige Wünsche gab es aber schon. Etwas frischer sollte das Heft werden, mehr Farbe, benutzerfreundlicher, informativer. Bei näherer Betrachtung sind mir dann ein paar Dinge aufgefallen. Zum Beispiel sprechen alle vom „Küsterbrief“. Das stand aber nirgends auf dem Papier. Der Titel muss auf die erste Seite, habe ich mir gedacht. Schon war weniger Platz. Konnte da etwas von der ersten Seite an eine andere Stelle wandern? Ja, es konnte, doch dann war da wieder zuviel Platz. Wie wäre es mit einer Themenübersicht? Bunter soll der neue Küsterbrief werden. Ein Farbverlauf als geschwungenes Gestaltungselement, ist etwas fürs Auge. Welche Farbe?

Die Farbgebung der Ausgabe vom Dezember 2016 hat zu interessanten Reaktionen geführt. Dass die Farben nicht willkürlich gewählt wurden möchte ich ausdrücklich bestätigen. Ja, das Rot/Weiß

im Wappen sind die Bremer Farben. Der Schlüssel ist silbern und die Glocke tatsächlich Bronze und nicht Gold. Ein Hinweis war, dass nach Violett Weiß käme, wenn man bei dem Farbbogen den liturgischen Farben folgen wolle.

Eine prima Idee! Soweit hatte ich gar nicht gedacht. Nur an unser „Kirchenviolett“. Das Violett war also ein Zufallstreffer, welcher zu einem wechselnden Gestaltungselement werden könnte und jetzt gerade mit der liturgischen Farbe übereinstimmte. Da hatte wohl jemand für die richtige Eingebung gesorgt. Nun ging die Diskussion aber erst so richtig los. Auf Violett würde Weiß folgen, dann ...

Der Vorstand hat es sich nicht leicht gemacht und nun entschieden: VIOLETT für alle Ausgaben. Bei drei Ausgaben im Jahr können nicht alle Farben berücksichtigt werden.

Danke an Alle, die mit ihren wohlwollenden Rückmeldungen und Anregungen zur weiteren Entwicklung des Küsterbriefes beitragen.

Ich freue mich schon auf die nächsten Ideen.

Ihr  
Harald Gräflich



Harald Gräflich Foto (HG)



# ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir sind da für Sie



Fürsorglich · kompetent · vor Ort

 **GE·BE·IN**  
Bestattungsinstitut

10 x in Bremen und umzu | [www.ge-be-in.de](http://www.ge-be-in.de) | Telefon 0421 - 38 77 60

# HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läuemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Elektromotoren  
Läuemaschinen  
Kirchturmuhren

## Herforder Läuemaschinen

Herforder  
Elektromotoren-Werke  
Goebenstraße 106  
32051 Herford

[kirchentechnik@hew-hf.de](mailto:kirchentechnik@hew-hf.de)  
[www.hew-hf.de](http://www.hew-hf.de)  
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21  
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22



*Ihr Kerzen-Lieferant seit 1864*



- Ketteler Altarkerzen • Kerzen für Kerzentische
- Mehrweg-Kelchlichte • Tauf- und Konfirmationskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- kirchliche Bedarfsartikel

innovativ · serviceorientiert · zuverlässig · qualitätsbewusst  
...unser Außendienst berät Sie gern vor Ort

G. & W. Jaspers GmbH & Co. KG · Kerzenfabrik  
Postfach 25 · 48494 Hopsten · Stadener Straße 13 · 48496 Hopsten  
Telefon 05458/9319-0 · Telefax 05458/9319-19  
E-Mail: [jaspers@kerze-online.de](mailto:jaspers@kerze-online.de) · Internet: [www.kerze-online.de](http://www.kerze-online.de)





Ihr professioneller Partner  
für alle Problemlösungen  
rund um  
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



**Knappe & Partner GmbH**  
Bremer Heerstraße 17a  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: (0 47 95) 95 56-0  
Fax: (0 47 95) 95 56-20  
Email: [info@knappe-partner.de](mailto:info@knappe-partner.de)  
Internet: [www.knappe-partner.de](http://www.knappe-partner.de)





## **Klein Beschallungs- und Kirchentechnik**

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,  
digitale und analoge Mischverstärker,  
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielgeräte,  
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,  
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort  
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

**Sprechen Sie uns an !**

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449  
[www.klein-beschallung.de](http://www.klein-beschallung.de), [info@klein-beschallung.de](mailto:info@klein-beschallung.de)  
Welserstr.10f, 51149 Köln

# Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



- 
1. Vorsitzender **Volker Jentzsch**  
Gemeinde Hemelingen  
Gemeinde Melanchthon  
Sagehorner Dorfstr. 54  
28876 Oyten  
Mobil: 0151 50967435  
E-Mail: volker.jentzsch@kirche-bremen.de
2. Vorsitzender **Heiko Knickelbein**  
Gemeinde Grohn  
Schierholz 10  
28759 Bremen  
Mobil: 0152 03942326  
Privat: 0421 624807  
E-Mail: hippyvater@gmx.de
1. Schriftführer **Jürgen Michaelis**  
Gemeinde Walle  
Ritter-Raschen-Str. 39  
28219 Bremen  
Dienstl.: 0421 3969563  
Mobil: 0152 26071302  
Privat: 0421 3966439  
E-Mail: vamuki@t-online.de
- Kassenwart **Philipp Aaron Naumann**  
St.Georgs-Gemeinde  
Alter Dorfweg 2a  
28259 Bremen  
Dienstl.: 0172 4458956  
Fax: 0421 5799787  
E-Mail: philippaaron@googlemail.com
- Beisitzer **Peter Vogel**  
Hohenhorster Weg 61  
28259 Bremen  
Privat: 0421 5798946  
E-Mail: peter@familievogel.name
- Beisitzer **Detlef Wohltmann**  
Gemeinde  
Unser-Lieben-Frauen  
Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27  
28195 Bremen  
Dienstl.: 0421 3303113  
Fax: 0421 3303129  
E-Mail: wohltmann@kirche-bremen.de
- Beisitzerin **Lilli Schwamm**  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Gemeinde  
Hilversumer Straße 20  
28259 Bremen  
Dienstl.: 0421 582736  
Privat: 0421 5799142  
Mobil: 0151 70056712  
E-Mail: schwamm@kirche-bremen.de

Vertrauens-  
pastor

**Axel Höltermann**  
Unteres Emmatal 1  
28717 Bremen

Privat: 0421 630770  
E-Mail: [au.hoeltermann@arcor.de](mailto:au.hoeltermann@arcor.de)

Berufsgruppen-  
beauftragter

**Heiko Zastrow**  
Franziuseck 2-4  
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305  
E-Mail: [zastrow@kirche-bremen.de](mailto:zastrow@kirche-bremen.de)

**Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:  
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2**

**Impressum:**

**Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**

Bremische Küstergemeinschaft  
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Volker Jentsch  
Sagehorner Dorfstraße 54  
28876 Oyten

**Internet:**

[www.bremische-kuestergemeinschaft.de](http://www.bremische-kuestergemeinschaft.de)

**E-Mail:**

[info@bremische-kuestergemeinschaft.de](mailto:info@bremische-kuestergemeinschaft.de)

**Layout:**

Harald Gräflich  
Grüner Grund 7  
27726 Wörpswede  
E-Mail: [kontakt@graeflich.de](mailto:kontakt@graeflich.de)

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“  
Freie Software

**Druck:**

Reintjes Printmedien GmbH  
Hammscher Weg 74  
47533 Kleve  
[www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)  
[info@reintjes-printmedien.de](mailto:info@reintjes-printmedien.de)

**Versand:**

Britta Vollers-Wohltmann  
Wilhelm-Wolters-Str. 24c  
28309 Bremen  
E-Mail: [vollerswo@aol.com](mailto:vollerswo@aol.com)

**Autorenhaftung:**

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren  
verantwortlich.

**Redaktionsschluss:**

28. Februar, 30 Juni, 30 Oktober  
eines jeden Jahres.

**Auflage:**

400 Stück

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt  
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger  
Genehmigung möglich.